



## *Apostel Stefan Pöschel zu Gast in der Gemeinde Petershagen-Lahde*

**Petershagen-Lahde. Am Sonntag, den 20. März 2022 besuchte Apostel Stefan Pöschel die Gemeinde Petershagen-Lahde. Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus Jeremia 3, 23: „Wahrlich, es ist eitel Betrug mit Hügeln und mit allen Bergen. Wahrlich, es hat Israel keine Hilfe denn am Herrn, unserm Gott.“**

Zu Beginn des Gottesdienstes brachte Apostel Pöschel seine Freude über die Anwesenheit aller Vorsteher des Bezirks zum Ausdruck, was lange Zeit nicht möglich war. Er hob hervor, dass unsere Kirche nicht nur eine Versammlungsstätte, sondern auch eine Anbetungs-, Offenbarungs- und Zufluchtsstätte sei.

Im Blick auf die aktuelle Kriegssituation in Europa forderte er die Gemeinde auf, nicht zu vergessen, dass es viele weitere Kriege auf der Welt gebe, zum Beispiel in Afrika.

### **Gott, mein Hort, meine Hilfe, mein Schutz**

Der Apostel hatte der Gemeinde ein Grußwort aus dem 62. Psalm mitgebracht, in dem David zu sich selbst sagte: „Meine Seele sei stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Hort, meine Hilfe, mein Schutz, dass mich kein Fall stürzen wird, wie groß er ist.“

Bezugnehmend auf das Wort, welches die Basis des Gottesdienstes bildete, gab er zu bedenken, dass keine Seele auf den Betrug durch falsche Götter hereinfallen möge, so wie es dem damaligen Volk Israel ergangen sei. So sollten wir unsere Erwartungshaltungen an Gott überdenken und uns fragen: "Wie verhalten wir uns, wenn unsere Gebete nicht gleich erhört werden?"

### **Ein wahrer Gott**

Der Vorsteher der Gemeinde Porta Westfalica, Priester Michael Bartke, sprach im Predigtbeitrag von einer Botschaft, die ihm an diesem Sonntagmorgen groß geworden sei: „Es gibt nur einen wahren Gott“. Er zitierte in diesem Zusammenhang aus dem Lied 159, 5 unseres Gesangbuchs: „Ich weiß, auf wen ich bauen kann, ich weiß, an wen ich glaube.“

Bischof Michael Eberle wies in Vorbereitung auf das heilige Abendmahl auf Jesus hin, der einmal sagte: „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“. Keiner sei ohne Sünde. Wenn wir bußfertig seien, dann werden uns die Sünden vergeben.

In diesem Gottesdienstes empfing ein Kleinkind durch Handauflegung des Apostels die Heilige Versiegelung. Der Apostel sagte, das Kind könne sicher sein, dass Gott das ganze Leben auf ihn aufpassen werde.

**22. März 2022**

Text: mw

Fotos: ad

